



Drei Stunden diskutierten und bewerteten die zwölf Jury-Mitglieder am Mittwoch die eingereichten Schulprojekte. Die Wahl der 15 besten fiel nicht leicht – am Ende lagen jeweils nur wenige Punkte zwischen den einzelnen Vorschlägen. In der Jury sind die Stiftungsvorstände Thorsten Straubinger, Jochen Bausinger und Jürgen Ulrich, die Pädagogen Eleonore Wiehl, Margit von Haaren, Iris Schlegel, Arne Jessen, Monika Bitzer, die Journalisten Hardy Kromer, Steffen Maier und Karl-Otto Müller. Regie in dieser Jury-Sitzung führte Bettina Zundel, sie wird den Wettbewerb auf Seiten der Ausrichter begleiten.

Foto: Sparkasse Zollernalb

Gute Idee muss nicht teuer sein

Zwölfköpfige Jury wählte die besten Projekte im Bildungswettbewerb der Sparkasse

Balinger Gymnasiasten gehen Klingelputzen – und werden dabei von der Sparkassenstiftung finanziell unterstützt. So entschieden zwölf Jury-Mitglieder in der Auswertung des ersten Bildungswettbewerbs.

KARL-OTTO MÜLLER

Zollernalbkreis. Das Projekt der Klasse 10 am Balinger Gymnasium erzielte zusammen mit der „Reise ins Lese-Abenteuerland“ der Eyachquell-Grundschule in Pfeffingen die höchste Punktzahl. Die Stiftung „Kunst, Bildung und Kultur“ der Sparkasse Zollernalb rief die Schulen im Kreis zum ersten Bildungswettbewerb 2013 auf:

Thema: „Lesekompetenz, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit“ – „Weil wir erkennen, wie wichtig gerade diese Eigenschaften und Freiheiten für junge Menschen und für eine intakte Gesellschaft sind“, betont Stiftungsvorstand Thorsten Straubinger. 26 Projekte reichten Schulen aller Kategorien aus dem gesamten Kreis hierzu ein. Die Projekte sollen bis Schuljahrsende umgesetzt werden, möglichst viele Schüler sollten involviert sein und die erreichten Lernziele möglichst lange nachwirken. Nach einem acht Punkte Katalog bewertete in dieser Woche eine zwölfköpfige Jury, bestehend aus Stiftungsvorständen, Pädagogen und Journalisten, die eingereichten Vorschläge. Zu vergeben waren jeweils ein bis fünf Punkte.

15 Projekte wurden ausgewählt, die jeweils über die Stiftung mit maximal 5000 Euro unterstützt werden sollen. Insgesamt 50 000 Euro waren vom Stiftungsvorstand hierfür zur Verfügung gestellt worden.

Mit 1100 Euro hofft Dr. Frank Erne (übrigens ehemaliger ZAK-Volontär) vom Balinger Gymnasium, sein Projekt des „literarischen Klingelputzens“ mit seinen Schülern realisieren zu können. Diese sollen ausgewählte Texte, Lyrik oder auch Prosa, szenisch erarbeiten – „in Gruppen ziehen die Schülerinnen und Schüler von Haustüre in entsprechenden Kostümen von Haustüre zu Haustüre, um die Literatur zu vermitteln“.

Für ihre „Reise ins Lese-Abenteuerland“ derweil wünscht sich

Iris Schlegel von der Pfeffinger Eyachquell-Grundschule den Maximalbetrag. Denn an ihrer Schule möchte sie sieben „Lese-Kontinente“ einrichten, die ihre Schülerinnen und Schüler während dieses Schuljahrs (und auch künftig) bereisen sollen. Für diese Reise erhält jeder „Landkarte und Reisepass“. In diesem sammeln sie ihre Stempel für Reiseberichte, für Büchereibesuch, Recherchen oder Tageszeitungslektüre – Ziel sei es, so Iris Schlegel, „den Schülern mit diesen Abenteuerreisen die Freude am Lesen zu vermitteln.“

Die prämierten Projekte werden während des Schuljahrs begleitet, am Ende werde die drei am besten umgesetzten Konzepte mit einem Dankeschön für die Sparkasse belohnt.